

Basisdaten

Das [Bruttoinlandsprodukt](#) (BIP) des Landes betrug im Jahre 2004 rund 12,7 Mrd. Euro (2002: 7,5 Mrd. Euro). Das durchschnittliche Jahreseinkommen pro Einwohner liegt bei etwa 780 Euro (2002: 500 Euro).

Das BIP des Landes setzt sich zusammen aus 42 Prozent [Landwirtschaft](#) , 22 Prozent [Industrie](#) und 36 Prozent [Dienstleistungen](#)

. So sind auch rund 60 Prozent der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft tätig. Jedoch ist diese Zahl leicht rückläufig in den letzten Jahren.

Arbeitslosigkeit

Die [Arbeitslosigkeit](#) lag im Jahre 1992 durchschnittlich bei 25 Prozent der Bevölkerung. Die staatliche Arbeitsverwaltung, der "Fonds National de l'Emploi" oder "National Employment Fund" mit Hauptsitz in Yaoundé und sieben Arbeitsämtern landesweit, versucht aktiv die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Innerhalb von elf Jahren (1990-2001) verzeichnete man eine jährliche [Inflationsrate](#) von 4,9 Prozent.

Außenhandel

Das Land importiert Waren im Wert von 1,205 Billionen CFA-Francs. Importwaren sind vor allem mineralische und andere Rohstoffe, Halbfertigwaren, industrielle Verbrauchsgüter, [Nahrungsmittel](#)

, Getränke,

[Tabak](#)

und Transportausrüstungen. Etwas mehr wird in andere Länder exportiert: 1,363 Billionen CFA-Francs. Darunter vor allem

[Erdöl](#)

,
[Holzprodukte](#)

,
[Kakao](#)

und

[Kaffee](#)

. Kamerun hat den höchsten Holzeinschlag aller Staaten Afrikas. Da die

[Korruption](#)

im Lande blüht, sind die entsprechenden Genehmigungen relativ einfach zu bekommen.

Staatsausgaben

Zwischen 1992 und 2000 lag der Anteil der Staatsausgaben für

- das [Gesundheitswesen](#) bei 3%
- das [Bildungswesen](#) bei 12%
- das [Militär](#) bei 10%

Korruption

Die Korruption ist ein weit verbreitetes Problem. Kamerun nimmt den Platz 137 von insgesamt 158 Ländern auf der Weltrangliste von [Transparency International](#) im Jahr 2005 ein (je größer die Platzzahl, desto höher die Korruption).

Die Begriffe, die in Kamerun für Korruption benutzt werden, sind vielfältig: Gombo, bière, taxi, carburant, motivation, "le tchoko" und andere.